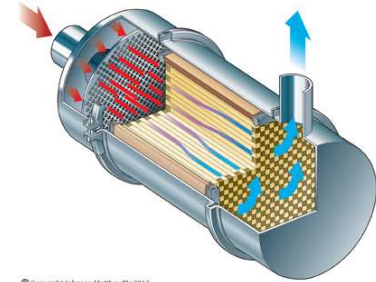


Diesel-Partikelfilter DPFis

Regenerationsart:	mit Kraftstoff-Additiven, Passiv
Regenerationszeit	kontinuierlich
Erforderliche Abgastemperatur:	>380°C bei mind. 50% der Betriebszeit
Max. Schwefelgehalt im Dieseldieselkraftstoff:	< 1000 ppm
Gehäusewerkstoff:	Edelstahl



© Copyright Johnson Matthey PK 2012

Funktionsweise

Die Regeneration des Filters erfolgt durch die Wirkung der dem Dieseldieselkraftstoff zugemischten Additive. Diese Additive sind in unterschiedlichem Verhältnis mit dem Dieseldieselkraftstoff mischbar. Die Additive bewirken eine Herabsetzung der Ruß-Zündtemperatur auf ca. 380°C und ermöglichen somit auch bei den relativ niedrigen Abgastemperaturen von Dieseldieselmotoren eine kontinuierliche Regeneration der Filtersysteme.

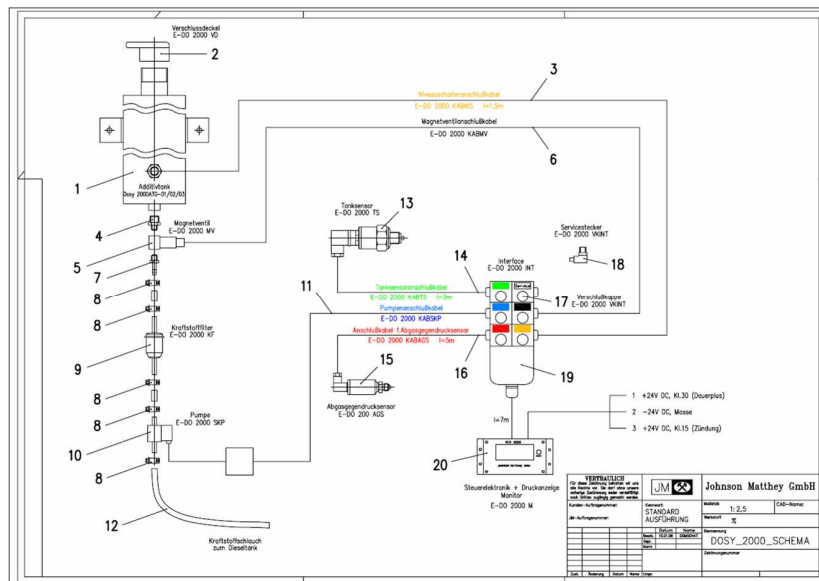
Voraussetzung für einen nahezu wartungsfreien Betrieb ist eine Abgastemperatur von >380°C über min. 50% der Betriebszeit. Der Einsatz sollte nur in Maschinen mit technisch einwandfreien Motoren der Spezifikation EU/TIER erfolgen.

Die Funktionsüberwachung erfolgt mittels mitgelieferter Filterüberwachung PIO-CAN.

Die Additivdosierung erfolgt manuell, oder mit einem automatischen Dosiergerät (z.B. PIO-CAN-DOSY) direkt in den Kraftstofftank. Das Mischungsverhältnis liegt, abhängig vom verwendeten Additiv, bei ca. 1 Liter Additiv auf 3000 Liter Dieseldieselkraftstoff.

Die Wirkung der "selbstreinigenden" Funktion wird mit der Filterüberwachung PIO-CAN ständig überwacht.

Option: Vollautomatisches Dosiergerät PIO-CAN-DOSY



Filterzulassungen und Prüfungen

Johnson Matthey DPF-(C)CRT®, DPFis und DPFi - Systeme sind durch die Schweizer VERT Eignungsprüfungen mit hervorragenden Ergebnissen getestet und durch das BAFU zugelassen

BAFU-Prüfnummer B112, VERT Nr.: B090/04-03/12. .

Hervorragende Abscheidegrade werden in allen Betriebspunkten erreicht: Partikelzahl: - 99,8 %
 Zusätzlich werden die Kohlenwasserstoffe (KW) und Kohlenmonoxid (CO) durch den Katalysator >90% reduziert.